

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**UMBAU KREISSPARKASSE**  
Baugenehmigung für den Umbau der Kreissparkasse Ostalb übergeben.  
Seite 2



**LOKALE AGENDA**  
Studierende erstellen Dokumentation zur Nachhaltigkeit.  
Seite 2



**WOHNUNGSBAU**  
Rundfahrt mit dem Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Aalen GmbH.  
Seite 3



**STADTRADELN**  
Auftaktveranstaltung zum 4. Aalener Stadtradeln.  
Seite 4



**AALEN ERKUNDET**  
Jährliche Aktion „Azubis erkunden Aalen“ fand großen Anklang.  
Seite 4

BÜRGERBETEILIGUNG STADTOVAL

## Bürgerinfo zum Stadtoval beim Hirschbachclub



Auf Einladung des Hirschbachclubs hat Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Donnerstag, 16. Juli in der DJK-Gaststätte rund 40 Bürgerinnen und Bürgern anhand von neun Bausteinen den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen bei der Entwicklung des Stadtovals vorgestellt.

Christoph Rohlik, 1. Vorsitzender des Hirschbachclubs Aalen begrüßte OB Rentschler und bedankte sich, dass dieser wieder der Einladung gefolgt sei. Es sei sehr wichtig, die Bürgerschaft mit zu nehmen bei Themen wie dem Stadtoval generell und insbesondere in Bezug auf die Bebauung entlang der Braunenstraße.

OB Rentschler erklärte, die vielen Hinweise und Fragestellungen aus der ersten Informationsveranstaltung im Mai seien mittlerweile schriftlich aufbereitet und die Ergebnisse würden in der Stadtoval-Info veröffentlicht. „Das Stadtoval ist ein herausragendes und einmaliges Stadtentwicklungsprojekt im Herzen von Aalen, auf das alle stolz sein können. Wir können hier attraktive Wohnmöglichkeiten mitten in der Stadt schaffen, mit fußläufiger Anbindung an die Innenstadt und den ÖPNV. Wir brauchen dieses Wohnungsangebot aber auch im Rahmen des Wohnungsmangels und unseres Handlungsprogramms Wohnen. Die Entwick-

lung des Gebiets ist sehr komplex und wir arbeiten an vielen Bausteinen parallel. Das Stadtoval wird nur erfolgreich werden und sich lebendig entwickeln, wenn wir die Beziehungen zu den umgebenden Quartieren im Gesamtzusammenhang betrachten. So langsam aber sicher befinden wir uns auf der Zielgeraden. Gerne kommen wir in einem halben Jahr wieder zu einem weiteren Dialog.“

**AUF FOLGENDE THEMEN GING OB RENTSCHLER IN SEINER PRÄSENTATION UNTER ANDEREM EIN:**

- Steg über die Gleise zur oberirdischen Anbindung an die Innenstadt. Im Gemeinderat werden die Machbarkeitsstudien der beiden renommierten Büros „Werner Sobek“ und „schlaich bergemann und partner“ präsentiert. Bei beiden ist ein Aufzug für den barrierefreien Zugang vorgesehen. Das Gremium entscheidet dann über das weitere Vorgehen. Die wichtigste Botschaft ist, dass bei beiden Büros der Steg für unter 3 Millionen Euro möglich wäre.
- Die Unterführung Düsseldorfer Straße soll für Fahrzeuge gesperrt werden. Um eine attraktive Fuß- und Radwegeverbindung zur Vernetzung der Quartiere zu

erhalten, sollen die Zugangsbereiche aufgewertet werden. Außerdem soll der Tunnel durch Farbe, Beleuchtung und einen neuen Bodenbelag freundlicher wirken.

- Die Vermarktung der Baufelder im Wohnareal wird zeitnah angestrebt. 28 Bewerbungen sind im Rahmen eines offenen Investorenauswahlverfahrens eingegangen. Es gibt für jedes Baufeld zwei bis drei Investoren, die in einer Planungskonkurrenz Nutzungskonzepte entwickeln. Als Basis wurden Gestaltungsrichtlinien entwickelt, die den Investoren ausgehändigt werden. Am 25. November wird das Auswahlgremium tagen und die besten Konzepte heraussuchen. Die Qualität der Bebauung wird dabei eine wichtige Rolle spielen.
- Die Bebauung des Stadtovals entlang der Braunenstraße soll zum einen eine harmonische Einbindung der Umgebung und gute Wegebeziehungen in das neue Quartier ermöglichen und zum anderen einen Lärmschutz für die innere Bebauung garantieren. Im Wettbewerbsergebnis 2010 waren zwei lange Baukörper entlang der Braunenstraße vorgesehen. Dies ist im Rahmenplan zugunsten des Lärmschutzes weiterentwickelt worden. Es sind nun vier Baukörper vorgesehen.

Zwischengeschaltete Elemente wie Loggien oder Verglasungen sollen Lärmschutz bieten, aber einen transparenten Eindruck machen. Vor- und Rücksprünge der Bebauung sollen auflockernd wirken. Es wird drei Zugänge von der Braunenstraße aus in das Stadtoval geben. Es darf keinesfalls der Eindruck entstehen, dass eine Abschirmung der Bebauung entstehen könnte.

Die Geschosshöhe der Randbebauung auf dem Stadtoval wird unter der Bestandsbebauung liegen. Durch die breite Straße besteht außerdem ein Abstand von 26 Metern zwischen alter und neuer Bebauung.

- Für die Verlagerung der Loktankstelle gibt es noch keine Lösung. Die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn sind mühsam, aber die Stadt wird weiterhin intensive Gespräche führen. Für die Entwicklung des Stadtovals und die Erschließung führt kein Weg an einer Verlagerung vorbei. Es soll geprüft werden, inwiefern eine Überführung dieser Gleisbereiche ermöglicht werden könnte.

- Zwischen dem Gewerbe- und Dienstleistungsbereich entlang der Bahngleise und den Wohnbereichen ist eine „grüne Mitte“ vorgesehen. Dieser Freiraum dient der Naherholung und ist sehr wichtig für die innere Qualität. Der Park soll auch für die Umgebung zugänglich und nutzbar sein. Es wird derzeit geprüft, in welcher Weise das Wasser des Hirschbachs in den Park geleitet werden könnte. Detailvorschläge werden momentan ausgearbeitet.

- In der „grünen Mitte“ soll eine neue Spielfläche als Ersatz für den Spielplatz an der Hirschbachstraße entstehen. Wenn diese umgesetzt ist, kann der heutige Spielplatz aufgegeben und zur Bebauung freigegeben werden.

**ANGEREGTE DISKUSSION**

In der anschließenden Fragerunde und Diskussion standen Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die Leiterin des Stadtplanungsamtes, Ingrid Stoll-Haderer Rede und Antwort. Unter anderem wurde von den Bürgerinnen und Bürgern folgendes thematisiert:

- Sind Erweiterungsflächen für den Kulturbahnhof möglich, um dieses Filetstück bei Bedarf ausweiten zu können? OB Rentschler erklärte, dass die Flächen entlang der Gleise noch als Reserve die-

nen. Er ist zuversichtlich, dass das mögliche Kulturzentrum auf dem Stadtoval in konzentrischen Kreisen ausstrahlen und die weitere Entwicklung beflügeln könnte. Es gebe eine ganze Reihe Kulturschaffender in Aalen.

- Straßenführung von der Braunenstraße entlang der Bahngleise verlagern: Laut OB hätte damit der Kulturbahnhof als Herzstück des Quartiers aufgegeben werden müssen. Außerdem wäre der Rückbau der Braunenstraße komplett auf städtisches Konto gegangen. Auch der renommierte Prof. Carl Fingerhuth hat davon abgeraten, die Straße neu zu bauen.

- Kulturbahnhof mit Außenbewirtschaftung und Konzerten am Abend: Eine Außenbewirtschaftung wird tagsüber im Bereich vor dem Kulturbahnhof sein. In der Abendsonne werde dann der hintere Bereich in Richtung Gleise genutzt. Konzerte würden ebenfalls hier stattfinden.

- Verkehrliche Erschließung des Stadtovals: Die Zu- und Abfahrt für die Wohnbebauung erfolgt von Norden her, im Süden wird auf dieser Straße eine Wendeplatte geschaffen. Nur während der Bauphase wird temporär die Ausfahrt im Süden möglich sein. Der Bereich Gewerbe / Dienstleistungen wird von Süden erschlossen.

Eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer wird es nord-östlich des Stadtovals geben.

- Lärmschutz: Es gibt zwei Lärmquellen, die Bahnlinie und die Straße. Es war immer Ziel, den Wohnbereichen Verhältnisse zu bieten, um tagsüber und nachts angenehmes Wohnen zu ermöglichen. In Richtung Braunenstraße werden versetzte Bauwerke und Zwischenbauten für zusätzlichen Lärmschutz sorgen. Die Immissions-Werte im Quartier werden sich in einem sehr guten Bereich befinden.

- Neubau der Caritas für Wohnsitzlose: Es wurde Unverständnis dafür gezeigt, das historische Ensemble aus der Gründerzeit abzureißen und neu zu bauen. OB Rentschler erwiderte, dass die Stadt in vielen Gesprächen mit der Caritas versucht habe, das Ensemble zu erhalten und diverse andere Standorte geprüft worden seien. Letztlich habe auch der Brandschutz einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Caritas habe eine Verantwortung für die Obdachlosen und müsse handeln. Das wünschenswerte sei leider nicht immer realisierbar. Die Entscheidung sei nicht leicht gefallen.

VERTRAGSUNTERZEICHNUNG IM AALENER RATHAUS

## Breitbandausbau - Interkommunale Kooperation



v.l.n.r. Bürgermeister der Gemeinde Schechingen, Werner Jekel, Oberbürgermeister der Stadt Aalen, Thilo Rentschler und Bürgermeister der Gemeinde Abtsgmünd, Armin Kiemel bei der Vertragsunterzeichnung zum interkommunalen Breitbandausbau.

Die Stadt Aalen und die Gemeinden Abtsgmünd und Schechingen werden beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur kooperieren. Mit ihrer Unterschrift unter den öffentlich-rechtlichen Vertrag besiegelten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und

die Bürgermeister Armin Kiemel, Abtsgmünd und Werner Jekel, Schechingen am Montag, 13. Juli 2015 im Aalener Rathaus die weitere Zusammenarbeit.

„Inzwischen gehört ein leistungsfähiges

Breitbandnetz zur Daseinsfürsorge“, sagte OB Rentschler. „Immer mehr Gewerbetreibende aus dem Gestaltungs- und Designbereich produzieren große Datenmengen. Schnelles Internet wird zu einem ganz wichtigen Standortvorteil.“ Die Stadt Aalen

kooperiert bereits eng mit dem Land Baden-Württemberg und dem Ostalbkreis, um möglichst schnell und flächendeckend jeden Haushalt und jedes Unternehmen mit Glasfasernetzen zu versorgen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler betonte, dass die Stadt Aalen eine Vorreiterrolle beim Breitbandausbau eingenommen habe. Ziel sei es, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern bis in die kleinen Ortsteile sowie den Gewerbetreibenden schnelles Internet anbieten zu können. Auch im Interesse der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sei ein leistungsfähiges Internet sehr wichtig, sagte der OB.

Aalen möchte nun für die Ortsteile Dewangen-Bernhardsdorf und Dewangen-Reichenbach eine bessere Versorgung mit schnellem Internet erreichen, insbesondere nachdem andere Bereiche Dewangens bereits seit 2014 sehr gut ausgebaut wurden.

Den beiden Dewanger Teilorten Reichenbach und Bernhardsdorf wurde ein Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt avisiert. Jetzt kann gemeinsam mit den Gemeinden Abtsgmünd und Schechingen ein Förderantrag an das Land gestellt werden, um so zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt einen flächendeckenden Ausbau der beiden Teillorte Reichenbach und Bernhardsdorf zu

erreichen. Ermöglicht wird dies durch eine neue Breitbandinitiative des Landes Baden-Württemberg, bei der ein höherer Fördersatz für interkommunale Kooperationen angesetzt wird und die für die kommende Woche angekündigt ist.

Die Federführung für die Antragsstellung wird bei der Gemeinde Abtsgmünd liegen. Die Kosten für die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen tragen jeweils die Kommunen für ihre Maßnahme selbst. „Wir stellen jetzt in einem ersten Schritt die Leerrohre bereit. Danach kommt die Suche nach einer Betreibergesellschaft. Ich freue mich über dieses gemeinsame Projekt, erreichen wir doch dadurch eine noch bessere Förderquote“, sagte Bürgermeister Kiemel anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Auch Bürgermeister Werner Jekel lobte diesen wichtigen Tag und hob die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen hervor. „Wir sind froh, mit dabei sein zu können“, sagte er und wünschte dem Projekt einen guten Start und erfolgreichen Verlauf.

Das Projekt soll bereits in gut einem Jahr abgeschlossen sein. Insgesamt wird mit einer Förderquote des Landes in Höhe von 70% der Kosten gerechnet. Anträge einzelner Kommunen werden mit 40% gefördert.

## Beachfeeling in der Aalener City

Palmen, Sand und ganz viel Sport gibt es am Wochenende in der Aalener Innenstadt. Ein großes Beachspielfeld wird auf dem Westparkplatz aufgebaut. Am Freitag eröffnen die aktiven Beachhandballer um 16 Uhr, Samstag und Sonntag treten dann verschiedene Hobby- und Firmenmannschaften im Beachvolleyball gegeneinander an. Eine große Beachbar und die passenden Beats sorgen für die entsprechende Stimmung am Spielfeldrand. Parallel stellt der MTV-Aalen seine verschiedenen Abteilungen auf dem Marktplatz vor.



AUF DIESE TOPFIT-AKTIONEN DÜRFEN SIE SICH IN DEN KOMMENDEN TAGEN FREUEN:

- Fr., 24.07. Beachdays auf dem Westparkplatz – Beachhandball von 16 Uhr bis 22 Uhr  
16 Uhr bis 17 Uhr „Basketball für Kids“ mit Ulrike Buchert beim Basketballplatz an der Bohlschule  
17 Uhr Abnahme des Sportabzeichens im MTV Stadion (Anmeldung bei Gerhard Steinhilber unter Mail: gerhard.steinhilber@t-online.de oder 07361 62702)  
17 Uhr bis 18 Uhr „Basketball Schnupperstunde“ mit Thomas Eberlein beim Basketballplatz an der Bohlschule
- Sa., 25.07. Beachdays auf dem Westparkplatz – Beachvolleyball 9 Uhr bis 22 Uhr  
MTV-Wochenende auf dem Marktplatz ab 17 Uhr
- So., 26.07. Beachdays auf dem Westparkplatz – Beachvolleyball 9 Uhr bis 22 Uhr  
MTV-Wochenende auf dem Marktplatz ab 15 Uhr
- Mo., 27.07. „Topfit am frühen Morgen“ von 7 Uhr bis 7.45 Uhr im Stadtbiergarten „Nordic Walking“; 18 Uhr bis 19.30 Uhr; Treffpunkt oberer Parkplatz Ostalbskipiste  
Vorbereitung auf das Sportabzeichen ab 18.15 Uhr im MTV-Stadion
- Di., 28.07. „Topfit am frühen Morgen“ von 7 Uhr bis 7.45 Uhr im Stadtbiergarten
- Mi., 29.07. „Topfit am frühen Morgen“ von 7 Uhr bis 7.45 Uhr im Stadtbiergarten  
„X-Fit“ von 18 Uhr bis 19 Uhr auf dem Marktplatz
- Fr., 30.07. „Basketball für Kids“ von 16 Uhr bis 17 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule  
„Basketball Schnupperstunde“ von 17 Uhr bis 18 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule

Weiter Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem „Aalen City topfit – Journal“ (erhältlich beim Touristik-Service Aalen und bei den ACA-Mitgliedseschäften) oder unter [www.aalencityaktiv.de/aalen-city-topfit/](http://www.aalencityaktiv.de/aalen-city-topfit/)

## ÖFFENTLICHER TEILNAHMEWETTBEWERB

Die Stadt Aalen | Grünflächen- und Umweltamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1609 | Telefax: 07361 52-1913 | E-Mail: [gruenflaechenamt@aalene.de](mailto:gruenflaechenamt@aalene.de) | führt nach § 12 Abs. 2 VOB/A einen öffentlichen Teilnahmewettbewerb für folgende Baumaßnahme durch:

### Sanierung ehemaliger Gaswerksstandort in Aalen-Wasseralfingen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> sowie <http://www.bund.de> veröffentlicht.

Die Unterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb können ausschließlich beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen abgeholt/bezogen werden.

**Kraft und Energie sammeln:**  
Sonderveranstaltung mit Diane Bolsinger  
Bitte warme Kleidung und eine Decke oder Schlafsack mitbringen, das Klangerlebnis dauert 1 1/2 Stunden.  
Teilnahme 15 € / Anmeldung unter 07361 970280

## Klangschalen-Meditation im „Tiefen Stollen“

Entspannt und gestärkt in den Alltag

7./14./20./21. August 2015, jeweils um 17 Uhr

## ÜBERGABE DER BAUGENEHMIGUNG

### Kreissparkassen-Umbau startet



v.l.n.r. Sparkassendirektor Dr. Christof Morawitz, Landrat Klaus Pavel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Carl Trinkl, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Sparkassendirektor Andreas Götz.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Mittwoch, 15. Juli 2015 dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Ostalb, Carl Trinkl und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Landrat Klaus Pavel, den Start für den rund 9,4 Mio Euro teuren Umbau der Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb in der Bahnhofstraße 4 feiern.

Sparkassenchef Carl Trinkl: „Bei der Sanierung unserer über 30 Jahre alten Hauptstelle stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden im Mittelpunkt. Durch die Integration des Selbstbedienungsbereichs und des Leistungsangebots der Verbundunternehmen Sparkassenversicherung (SV), der LBS und der Sparkassen-Immobilien Ostalb GmbH wird für unsere Kunden eine

neue, offene „Sparkassen-Welt“ mit modernen Beratungs- und Servicräumen geschaffen. Darüber hinaus ist es uns ein besonderes Anliegen die Barrierefreiheit des Gebäudes auf den neuesten Stand zu bringen.“

Insgesamt werden 3.140 m<sup>2</sup> Gebäudefläche umgebaut; davon ca. 106 m<sup>2</sup> im Untergeschoss im Bereich der Hauptkasse und ca. 1.735 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss in der Kundenhalle. Am Standort Aalen entsteht ein neues und modernes Kompetenzzentrum. Bei der Planung wurde besonderen Wert auf eine ressourcenschonende Gebäudeausstattung gelegt, die Klimatechnik mit Wärmerückgewinnung wird auf den neuesten Stand der Technik gebracht und auch bei der Beleuchtung steht die Energieeffizienz an erster Stelle. Mit einer Fertigstellung wird bis zum Frühjahr 2017 gerechnet.

„Diese Maßnahme passt hervorragend in unser Gesamtentwicklungskonzept für die nördliche Innenstadt, inklusive der Kosten für den Umbau der Kreissparkasse Ostalb werden in diesem Bereich der Kernstadt in den nächsten Jahren rund 50 Mio. Euro investiert werden“, sagte der Oberbürgermeister.

Die Stadt habe sich dem Zeitplan der Kreissparkasse für den Umbau angepasst und wird die Neugestaltung des Ellwanger Torplatzes im Frühjahr 2016 in Angriff nehmen. „Zug um Zug werden wir den dringenden Sanierungsbedürftigen Ellwanger Torplatz zu einem attraktiven Eingang in unsere Innenstadt und den östlichen Stadtgraben umbauen“, versprach der Oberbürgermeister.

## QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT - STUDENTENTEAM ERSTELLT BROSCHÜRE

### Studierende erstellen Dokumentation zur Nachhaltigkeit



v.l.n.r. Professor Ulrich Holzbauer, Tim Mödinger, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Silvan Hinderer und Amtsleiter des Grünflächen- und Umweltamtes Rudolf Kaufmann.

Die Stadt Aalen ist im Bereich Nachhaltige Entwicklung stark aktiv und in vielen Bereichen erfolgreich. Damit dies auch systematisch dokumentiert wird, hat ein studentisches Projektteam der Hochschule Aalen eine Broschüre erstellt.

Am Mittwoch, 14. Juli 2015 konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die druckfrische Projektarbeit der drei Studierenden Alexandra Schöndienst (nicht auf dem Bild), Silvan Hinderer (zweiter von rechts) und Tim Mödinger entgegennehmen.

Das Trio, alle aus Weinstadt stammend, studiert an der Aalener Hochschule im Fach Wirtschaftsingenieurwesen. Als Projektarbeit im Fach „Qualität und Nachhaltigkeit“ bei Professor Ulrich Holzbauer hatten sie seit März bis zum Juni eine umfangreiche Dokumentation der zahlreichen Aktivitäten der Stadt Aalen zur Nachhaltigkeit erstellt. Die Stadt Aalen nimmt beim Agenda21-Prozess landesweit eine Vorreiterrolle ein. Um dies auch nach außen sichtbar zu machen, soll die Broschüre die einzelnen Aktivitätsbereiche dokumentieren.

In enger Abstimmung mit dem Grünflächen- und Umweltamt der Stadt wurden fast 20 Aktionsgruppen und Nachhaltigkeitskonzepte ausführlich portraitiert und dargestellt. Hierzu wurden zahlreiche Interviews geführt und Fragebögen versandt und ausgewertet. Herausgekommen ist ein Katalog, der die in Aalen etablierten Nachhaltigkeitsaktivitäten sehr gut belegt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratulierte und dankte den Studierenden und Prof. Holzbauer sowie dem Amtsleiter des Grünflächen- und Umweltamtes für die engagierte und gut ausgearbeitete Projektarbeit. Diese Arbeit sei ein weiteres Beispiel für die gute und ergebnisorientierte Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und der Stadt Aalen.

Die Dokumentation ist zum Download unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) abrufbar.

## SCHUBART-LITERATURPREISTRÄGERIN 2015 IM GESPRÄCH MIT VERENA AUFFERMANN

### Katja Petrowskaja liest in Aalen



Katja Petrowskaja

@Heike Steinweg/ Suhrkamp Verlag

Den Schubart-Literaturpreis 2015 hatte Katja Petrowskaja im März nicht persönlich entgegennehmen können. Im Herbst holt die Preisträgerin Ihren Besuch in Aalen

nach. Am 19. September liest Katja Petrowskaja im Theater der Stadt Aalen aus ihrem preisgekrönten Werk „Vielleicht Esther“. Der Karten-Vorverkauf hat begonnen.

Im Gespräch mit der Literaturkritikerin Verena Auffermann stellt sich Katja Petrowskaja am Freitag, 19. September um 20 Uhr im Theater der Stadt Aalen im Wi.Z. (Wirtschafts-Informationszentrum in der Ulmer Straße 130) dem Publikum vor. Verena Auffermann ist Mitglied der Schubart-Literaturpreis-Jury, die der jungen Autorin für ihr Debüt „Vielleicht Esther“ den Schubart-Literaturpreis zugesprochen hat.

In der Begründung hieß es: „Die Autorin begibt sich auf die leidvolle Suche und Erinnerungsfahrt zu den Lebens- und Sterbensorten ihrer verzweigten jüdischen Familie und öffnet den Lesern mit ihrer Recherche einen notwendigen Blick für die Tiefen der osteuropäischen Geschichte.“

In Aalen folgt Petrowskaja den Spuren ihrer Vorfahren und liest aus diesen „Geschichten“, so der Untertitel. Die Veranstaltung moderiert die in Berlin lebende Literaturkritikerin Verena Auffermann.

Karten für die Veranstaltung gibt es ab sofort für 10 €, Familienpass 7 € zzgl. VVK-Gebühren in der Touristik-Information Aalen, Reichstädterstraße 1, Tel: 07361 522358 oder im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefon: (07361) 52-1122  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalene.de](mailto:presseamt@aalene.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

## Rötenberger Sommerfest

SAMSTAG, 25. JULI 2015 | 15 UHR | TREFFPUNKT RÖTENBERG | CHARLOTTENSTRASSE 19

Der Förderverein „Stadtteilarbeit Rötenberg e.V.“ lädt herzlich zum Rötenberger Sommerfest ein.

Nach der Begrüßung erleben Sie ein abwechslungsreiches Bühnen- und Rahmenprogramm mit Musik- und Tanzeinlagen, einem Flohmarkt und Fahrradparcour. Kletterfelsen, Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr lassen die Kinderherzen höher schlagen. Ab 18 Uhr gibt es Tanzmusik mit Herrn Rohlik „Just alone“. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

OBERBÜRGERMEISTER RENTSCHLER LÄDT EIN ZUR BESICHTUNGSFAHRT

## Aufsichtsräte der Wohnungsbau Aalen besichtigen Bauprojekte



Die Aufsichtsratsmitglieder der Aalener Wohnungsbau, konnten sich anlässlich einer Besichtigungstour am Dienstag, 14. Juli 2015, von der Leistungsfähigkeit der städtischen Tochtergesellschaft überzeugen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler hatte in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates zu der Rundfahrt eingeladen. Anhand mehrerer Projekte wurde die Vielfalt der Aktivitäten der städtischen Wohnungsbau deutlich, die sich stark an den Bedürfnissen und Angeboten auf dem Wohnungsmarkt orientiert.

Unter der Leitung von Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl, wurden verschiedene Objekte und Standorte besichtigt. Die Aufsichtsräte konnten sich einen Eindruck vor Ort verschaffen, über die Vielzahl an Projekten, die derzeit umgesetzt werden oder bereits auf den Weg gebracht wurden. „Heute können wir die Ergebnisse unserer Aufsichtsratsbeschlüsse vor Ort besichtigen“, sagte der OB zur Begrüßung. Vor 1 ½ Jahren hat der Oberbürgermeister

gemeinsam mit dem Gemeinderat und der städtischen Wohnungsbau GmbH das „Handlungsprogramm Wohnen“ aufgelegt, in Aalen dringenden Wohnraumbefehl in Aalen wirkungsvoll zu begegnen. Pro Jahr sollen zwischen 220 – 250 neue Wohneinheiten entstehen. Dabei legt der Oberbürgermeister besonderen Wert auf die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum. „Wir berücksichtigen auch den Personenkreis, der auf einen günstigen Wohnraum angewiesen ist.“

Die Besichtigungsfahrt sah einen Besuch in der Wellandstraße 44/30 in Unterrombach, dann wurde die neue Ortsmitte Dewangen angesteuert und die ab 2016 geplanten Neubauvorhaben auf dem Röttenberg erläutert und den Abschluss machte ein Abstecher in das Neubaugebiet Schlatäcker.

WELLANDSTRASSE 44/30

Die bereits fertiggestellte Wohnanlage ist speziell auf die Bedürfnisse von Senioren

abgestimmt und wurde im Februar 2015 fertiggestellt. Die Baukosten lagen bei rund 1,7 Mio. Euro. „Hier haben wir bei der Planung mit dem Stadtseniorenrat kooperiert“, berichtet Geschäftsführer Robert Ihl. Von den neun Zweizimmerwohnungen sind nur noch zwei für Vermietung oder Kauf zu haben. Der Mietpreis liegt bei 6 - 8 € pro m<sup>2</sup>. Die Nachfrage ist groß, deswegen beginnt die Wohnungsbau im Oktober in unmittelbarer Nähe mit einem weiteren Neubau ähnlicher Konzeption, er soll jedoch 3,5-Zimmer-Wohnungen erhalten und insbesondere für Familien attraktiv sein.

NEUE ORTSMITTE DEWANGEN

„Hier entsteht im wahrsten Wortsinn ein neuer Lebensmittelpunkt“, stellte der OB das mit rund 6 Mio. Euro kalkulierte Vorzeigeprojekt der Aalener Wohnungsbau und dem Ortschaftsrat von Dewangen vor. Mit Hilfe eines genossenschaftlich geführten Dorflandes soll die Nahversorgung der Dewanger Bevölkerung mit Lebensmitteln verbessert

werden. „Mit bürgerschaftlichem Engagement und viel Herzblut entsteht hier ein neuer Treffpunkt, wir wollen in dieser Stelle alles zusammenbringen: Wohnen, Einkaufen, Dienstleistungen und so ein neues Herz für Dewangen schaffen.“ sagte der Oberbürgermeister.

Nach Abriss des Rathauses und des danebenliegenden Wohnhauses entstehen an prominenter Stelle ein neues Ortschaftsverwaltungsgebäude und Platz für ein Ladengeschäft. Davor wird ein Festplatz gestaltet, die Infrastruktur des Rathauses könnte dann für Dorffeste mitgenutzt werden, erläuterte Baubürgermeisterin Jutta Heimwenzler die Planungen. In traumhafter Lage am Hang ansteigend vom neuen Dorfplatz sollen dann 15 Wohnungen entstehen. Auch hier soll es Angebote für jeden Geldbeutel geben, betonte der Oberbürgermeister. „Die gute Mischung macht es.“

RÖTENBERG

Das neue Konzept für das Quartier Röttenberg wurde bereits im Gemeinderat vorgestellt und fand breite Zustimmung, gesteuert der Oberbürgermeister. „Die Aufenthaltsqualität soll nachhaltig verbessert werden durch eine attraktivere Gestaltung der Außenbereiche mit mehr Grünflächen.“ Die Aufwertung des Röttenbergs sieht der OB auch im Zusammenhang mit der Entwicklung des neuen Quartiers am Stadtoval. Rund 80% der Häuser im Röttenberg sind saniert, berichtet Robert Ihl, trotzdem müssten noch einige Wohnungen mit einfachstem Standard vorgehalten werden, denn dazu besteht nach wie vor eine Nachfrage.

SCHLATÄCKER

Den Abschluss der Tour machte eine Besichtigung des Wohngebiets Schlatäcker. Aus dem von der Stadt durchgeführten Wettbewerb hat die Wohnungsbau mit dem Wettbewerbssieger ein Projekt entwickelt und erstellt in Top-Wohnlage drei Mehrfamilienhäuser mit großzügig geschnittenen Wohnungen, demnächst wird Richtfest gefeiert.

### Engagierte gesucht ...

MITEINANDER ZEIT VERBRINGEN

Das Deutsche Rote Kreuz in Aalen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Interesse daran haben, gemeinsam mit älteren Menschen etwas zu unternehmen.

Wir bieten Ihnen die unterschiedlichsten Betätigungsfelder. Helfen Sie mit älteren Mitmenschen gemeinsam die Einsamkeit und Hilflosigkeit zu vertreiben und besuchen Sie diese, begleiten Sie sie zu Ausflügen und Kaffeenachmittagen oder kommen Sie einfach auf ein kurzes Gespräch vorbei. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Seniorinnen und Senioren die Teilhabe und die Freude am Leben erhalten könnten. Die Häufigkeit Ihres Engagements können Sie selbst wählen.

Am Besten gleich melden unter:

DRK-KV Aalen e.V.  
Bischhof-Fischer-Str. 119-121  
73430 Aalen  
Yvonne Wagner  
Telefon: 07361 951-244  
Mail: yvonne.wagner@drk-aalen.de

### Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Der nächste Rundgang findet am Freitag, 24. Juli 2015, statt. Alexander Steinmann geht am Samstag, 25. Juli führt Christoph Geisler durch die Innenstadt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten.

Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

### Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 25. Juli 2015, statt. Rita Tüffert durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

### Absage - Paradekonzert des Städtischen Orchesters

Das Paradekonzert unter dem Motto „Bekannt und Liebt“ auf Dienstag, 28. Juli 2015 um 19.30 Uhr am Demstplatz, muss aus organisatorischen Gründen leider abgesagt werden.

### Galgenbergfestival

FREITAG, 7. UND SAMSTAG, 8. AUGUST

Den Freitagabend gestalten in bewährter Manier das Jugendvereinsorchester und das Vereinsorchester. Der musikalische Nachwuchs des veranstaltenden Vereins gibt sich diesmal als Gallow Mountain Express ein neues Gewand. Der Sicht hingegen wenig Grund, an Bewährtem etwas zu verändern. Auf jeden Fall gibts aber wieder ein vollkommen neues Programm. Matthias Kehrl von Tighrope tüfelt schon fleißig an den Besetzungen für die fast 30 Stücke, mit denen die Band um Flex von den Stumpfes, Axel Nagel oder Norbert Botschek Jahr für Jahr das begeisterte Publikum in Staunen versetzt, zum Schmunzeln bringt und nicht zuletzt an die Bühne zum Tanzen holt.

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

### Ev. Kirchengemeinde Unterrombach-Hofherrnweiler

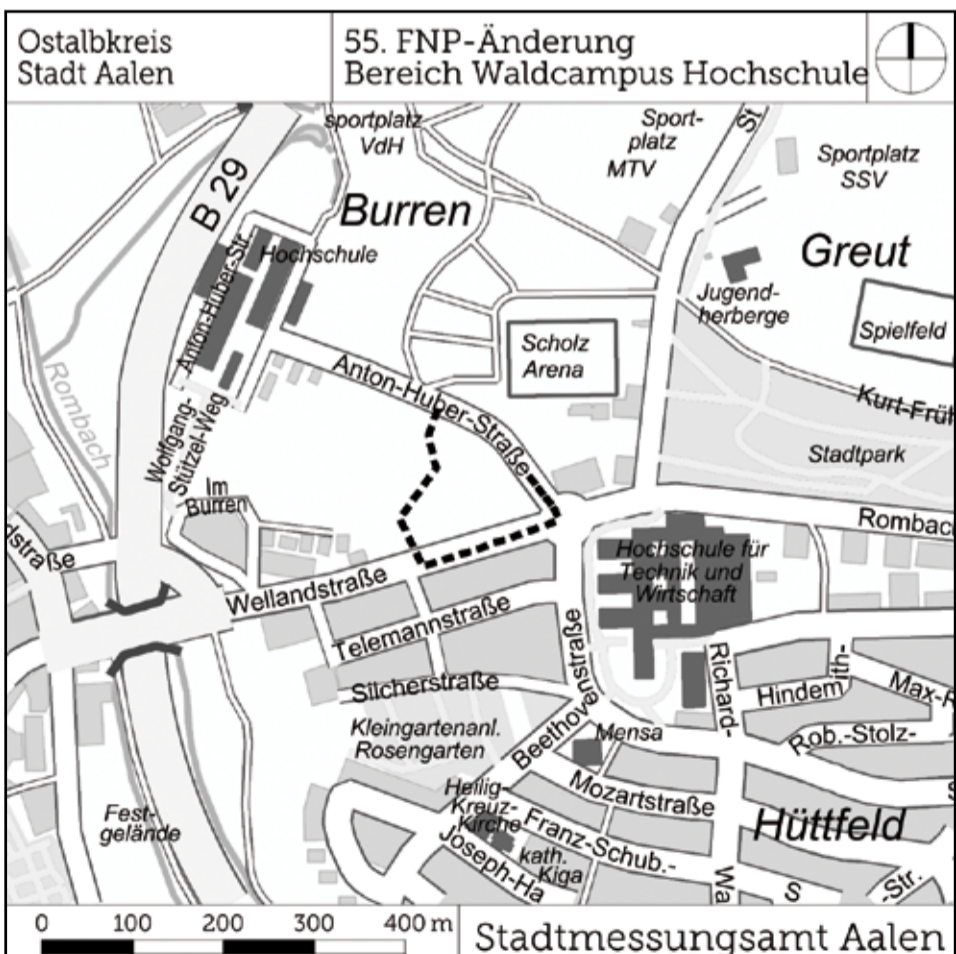
Ökumenische Hocketse  
Freitag, 24. Juli 2015 | ab 18 Uhr | vor der Christuskirche

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Waldcampus Hochschule

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung -

55. FNP-Änderung im Bereich „Waldcampus Hochschule“ in Aalen-Kernstadt



Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Waldcampus Hochschule“ vom 8. Juni 2015 in Aalen-Kernstadt (55. FNP-Änderung) (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen), Begründung vom 16.06.2015 und Umweltbericht vom 22.06.2015 (gefertigt vom Büro Planstatt Senner)

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in

seiner Sitzung am 14. Juli 2015 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Waldcampus Hochschule“ in Aalen-Kernstadt (55. FNP-Änderung) sowie die Begründung mit Umweltbericht gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Die 55. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, nachdem sich das geplante Sondergebiet Fachhochschule in einer bisherigen Fläche für Wald befindet.

Der Entwurf zur 55.FNP-Änderung im Be-

reich „Waldcampus Hochschule“ vom 8. Juni 2015, die Begründung vom 16. Juni 2015 sowie der Umweltbericht vom 22. Juni 2015 sowie wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 4. August 2015 bis 4. September 2015, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Abtes während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52 1511 oder per E-Mail stadtenw@aal.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Die Unterlagen können auch im Internet unter „www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne“ oder über die Adresse „www.aalen.de/planungs-beteiligung“ abgerufen werden.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus in Rathausgasse 9 (im Rathaus-Essing-Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich ausgelegt.

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt:

- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan zu den Schutzgütern
- Mensch und Erholung
  - Boden
  - Wasser
  - Klima
  - Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
  - Landschaftsbild
  - Kultur- und Sachgüter

Habitatpotenzialuntersuchung vom November 2014

Umweltinformationen aus verfügbaren Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

- Bedürftigenverband zum Thema „Schutzbedürftige Bereiche für die Forstwirtschaft“
- ADFC zum Thema Immissionsschutz
- Arbeitskreis Naturschutz Ostwürttemberg zu den Themen „Artenschutz“ und „CEF-Maßnahme“
- Regierungspräsidium Freiburg zu den Themen Geotechnik und Grundwasser
- Regierungspräsidium Stuttgart zu den Themen „Schutzbedürftige Bereiche für die Forstwirtschaft“ und „Artenschutz“
- Körperschaftsforstdirektion zu den Themen „Forstwirtschaft“ und „Waldfunktionen“

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsschrift auch über das Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingereichte Kontaktformular abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 55. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Aalen, 15. Juli 2015  
Bürgermeisteramt Aalen

gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister

**MUSIKSCHULE**

**Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen von Francesca Tortora und Patricia Messana.**

Samstag, 25. Juli 2015 | 11 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Sommer-Konzert**

**Vorstufenorchester der Jugendkapelle unter der Leitung von Robert Wahl**

Samstag, 25. Juli 2015 | 11 Uhr | Innenstadt Aalen

**ZU VERSCHENKEN**

1000 Liter **Wassertank** (Selbstabholung),  
Telefon: 07366 4742;

**Bücher; CD-Ständer; VHS-Filme; Dekoartikel**, Telefon: 0157 79337401;

**2 Go-Cart; Holz-Schlitten**, Telefon: 07361 68893;

**Musik-Kassetten**, (neu) Telefon: 07361 68980.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

**FUNDSACHEN**

Katze (Baby) getigert, Fundort: Unterrombach. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof**, Telefon: 07366 5886.

**Fundsachen der OVA Aalen:** Softshelljacke; Kindertrainingsjacke; Regenjacke; Fleecejacke; Kinderkapuzenjacken; Regenjacke; Armkettchen; Geldbörse; Kinderjacke; Softshelljacke für Kinder; Holzperlenarmbanduhr; SHW-Stofftasche.

Fahrradsitz, Fundort: Unterführung Bahnhof; Skatboard, Fundort: LIDL Industriegebiet; Fotoapparat, Fundort: Spritzenhausplatz. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen**, Telefon: 07361 52-1087

[www.facebook.com/StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

**THEATER DER STADT AALEN**

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller.

**Freilichtaufführung**

Mittwoch, 22. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

**PREMIERE**

„Nichts“ von Janne Teller. **Schultheaterprojekt. Für Menschen ab 14 Jahren.**

Donnerstag, 23. Juli 2015 | 19 Uhr | Theodor-Heuss-Gymnasium

„Der kleine Prinz“

**Inklusiver Spielclub.**

Donnerstag, 23. Juli 2015 | 19 Uhr | Wi.Z

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller.

**Freilichtaufführung**

Donnerstag, 23. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller.

**Freilichtaufführung**

Freitag, 24. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Der kleine Prinz“ - ZUM LETZTEN MAL

**Inklusiver Spielclub.**

Samstag, 25. Juli 2015 | 19 Uhr | Wi.Z

„Nichts“ von Janne Teller. **Schultheaterprojekt. Für Menschen ab 14 Jahren.**

Samstag, 25. Juli 2015 | 19 Uhr | Theodor-Heuss-Gymnasium

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller.

**Freilichtaufführung**

Samstag, 25. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller.

**Freilichtaufführung**

Sonntag, 26. Juli 2015 | 16 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Nichts“ von Janne Teller. **Schultheaterprojekt. Für Menschen ab 14 Jahren.**

Sonntag, 26. Juli 2015 | 19 Uhr | Theodor-Heuss-Gymnasium

„Macho Man“ - ZUM LETZTEN MAL

**Nach dem Bestseller von Moritz Netenjakob.**

Mittwoch, 29. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Naturtheater Heidenheim

**AALENER STADTRADELN 2015**

## Auftaktveranstaltung zum 4. Aalener Stadtradeln



Vor dem Rathaus fand am vergangenen Donnerstag, 16. Juli 2015, bei herrlichem Wetter die Auftaktveranstaltung zum 4. Stadtradeln statt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte Teilnehmer und Mitveranstalter sowie die Preisträger der letztjährigen Veranstaltung. Das diesjährige Stadtradeln findet vom 17. Juli bis 6. August 2015 statt.

Die Startveranstaltung wurde begleitet von einer Initiative des Landes Baden-Württemberg: Die Roadshow „Neue Mobilität - bewegt nachhaltig“ machte das Thema nachhaltige Mobilität hautnah erlebbar. Als regionaler Partner konnten die Stadtwerke

gewonnen werden, die mit einem Elektroauto und Pedelecs über innovative Mobilitätsangebote informierten. Außerdem war die Verkehrsgemeinschaft Ostalb mobil mit einem kleinen Stand vertreten, bei dem man sich vom attraktiven und umfangreichen ÖPNV-Angebot im Ostalbkreis überzeugen konnte.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler bezeichnete in seiner Begrüßungsrede das Stadtradeln als einen kleinen aber wichtigen Baustein bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt. Zudem sei das Radfahren ein wichtiger Faktor im sogenannten Umweltverbund, der die nicht mo-

torisierte Verkehrsträger Fußgänger, Fahrräder, öffentliche Verkehrsmittel sowie Carsharing und Mitfahrzentralen umfasst. In Zeiten des Klimawandels sei die Stärkung umweltverträglicher Verkehrsmittel unverzichtbar.

**AUSZEICHNUNG DER LETZTJÄHRIGEN PREISTRÄGER**

Eine Urkunde und attraktive Preise erhielten die fahradaktivsten Teams (mit den meisten Kilometern pro Person), die Teams mit den meisten Gesamtkilometern und die besten Einzelradler. Die vier besten Teams („Fahren eh mit'm Rad“, „Malteser Hilfsdienst AA/Ellwangen“, „Zeiss Team“ und „Rad- und Kraftfahrverien Hofen“ und die neun eifrigsten Einzelradler (Frank Eisert, Uwe Schellhorn, Stefan Zorniger, Dr. Reiner Garreis, Raimund Weiß, Helmut Wimmer, Brigitte Vogelmann, Martin Nester und Thomas Esswein) wurden ausgezeichnet.

Insgesamt legten die Teilnehmer beim Aalener Stadtradeln 2014 fast 80.000 km zurück. Das bedeutet eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 11 Tonnen und ist Beweis für aktiven Klimaschutz in Aalen.

**BUNDESWEITE AKTION**

Die Stadtradel-Kampagne ist eine bundesweite Aktion des Klima-Bündnis e.V., bei dem die Stadt Aalen seit 1995 Mitglied ist.

In diesem Jahr werden von Mai bis September bundesweit über 300 Kommunen mit insgesamt fast 100.000 Radlern teilnehmen – ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz und nachhaltiges Mobilitätsverhalten.

Das Stadtradeln in Aalen wird in Kooperation mit der Lokalen Agenda sowie dem ADFC im Rahmen der Klimaschutz-Initiative „Aalen schafft Klima“ angeboten. Sieben ortsansässige Firmen und Organisationen haben die Aktion mit Sachpreisen für die Gewinner unterstützt. Der Dank gilt allen Sponsoren, die diese Aktion in dieser Form erst möglich gemacht haben. Für das kommende Jahr ist von Seiten der Stadt Aalen eine Wiederauflage der Mitmachaktion geplant.

Es ist auch dieses Jahr über „RADar“ wieder möglich, eine Meldung auf der Stadtradeln-Internetseite oder mobil über die herunterladbare STADTRADELN-App zu machen – wenn gewünscht auch via GPS-Funktion, um den exakten Ort für die Meldung zu ermitteln. Stadtradel-Teilnehmer können dabei auf einer Karte die Stellen markieren, die ein Gefahrenpotenzial darstellen oder an denen die Radinfrastruktur verbesserungswürdig ist. Meldungen können beispielsweise den schlechten Wegezustand, fehlende Straßenmarkierungen oder die unzureichende Beschilderung etc. betreffen.

**TEILNAHME UND ANMELDUNG**

Interessierte können sich auch noch während der laufenden Aktion anmelden (entweder unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) oder bei Herrn Weigmann unter Telefon: 07361 52-1611)



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

**RATHAUS AALEN**

## Städtische Azubis erkunden Aalen



Die Stadt Aalen bietet regelmäßig für ihre knapp 60 Auszubildenden das Projekt „Azubis erkunden Aalen“ an. Für städtische Auszubildende ist es wichtig und sinnvoll, die öffentlichen Einrichtungen der Stadt und Institutionen mit deren Aufgaben und Abläufe kennen zu lernen. Dieses Jahr gab es eine Stadtführung durch die historische Innenstadt, aufgeteilt in zwei Gruppen. Geleitet durch die beiden Stadtführer Frau Fürst und Herr Hägele. „Man geht so oft

durch die Stadt ohne zu wissen was sich eigentlich hinter den historischen Gebäuden für eine Geschichte verbirgt.“ Mit dieser Aussage der Auszubildenden endete die gelungene Führung im Bürgerspital bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Ein großes Dankeschön geht an die Stadtführer, die durch ihre offene und charmante Art volle Aufmerksamkeit bekamen und Neugier in den Azubis weckten.

**THEATER DER STADT AALEN**

## Freilichttheater „Der Parasit“



Auf der Feier von Minister Narbonne läuft alles nach Selicours Plan. Jedoch überschlagen sich bald die Ereignisse... (Daniel Kozian, Arwid Klaws, Alice Katharina Schmidt, Gunnar Kolb) Foto: Marcel Diemer

**DIE NÄCHSTEN TERMINE:**

22. bis 25. Juli, 30. und 31. Juli, sowie 1. und 2. August jeweils um 20.30 Uhr auf Schloss Wasseralfingen. Am 26. Juli findet eine Nachmittagsvorstellung um 16 Uhr statt.

Karten gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus, im Touristik-Service oder online über [xaverticket.de](http://xaverticket.de).

Reservierungen unter 07361 522 600 oder per Mail an [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de).

Weitere Infos und Termine unter: [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)

Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft zur Bewirtschaftung der städtischen Objekte möglichst ab sofort



**einen Mitarbeiter (m/w) für die Schlüsselverwaltung - Kennziffer 6515/6**  
**sowie**  
**einen Mitarbeiter (m/w) für die Gebäudedatenbank - Kennziffer 6515/7**

Bei den beiden Stellen handelt es sich jeweils um Teilzeitstellen im Umfang von 55 bzw. 50 %. Die Stelle für die Schlüsselverwaltung ist unbefristet zu besetzen, die Stelle für den Aufbau der Gebäudedatenbank ist befristet auf zwei Jahre.

Im Bereich der Schlüsselverwaltung gibt es folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Schlüsselverwaltung mit Ausgabe und Kontrolle des Rücklaufs
- Aktualisierung des Schlüsselbestandes und Ersatzbeschaffungen
- Verwaltung von Schließkarten und Schließplänen
- Kontrolle der Anlagen vor Ort
- Aufbau und Pflege einer Schlüsselverwaltungssoftware
- Planung elektronischer Schließsysteme in den städtischen Gebäuden

Für dieses Aufgabengebiet suchen wir eine engagierte Fachkraft vorzugsweise mit einer technischen Ausbildung bzw. mit verwaltungsorientierter oder kaufmännischer Ausbildung und technischem Grundverständnis.

Bei einem städtischen Gebäudebestand von ca. 300 Objekten ist eine schnelle und einfache Verfügbarkeit von Informationen ein wichtiger Erfolgsfaktor und somit der Aufbau und die Pflege einer Gebäudedatenbank unerlässlich. Die Aufgaben umfassen schwerpunktmäßig:

- Erhebung und Ergänzung gebäuderelevanter Daten wie Gebäudeart, Flächenwerte, Nutzungen, allgemeine Grundstücksdaten, Kerndaten der Gebäudetechnik und Bauunterhaltskosten in der Finanzsoftware „Infoma“
- laufende Pflege und Aktualisierung der Daten

Sie sollten für diese Stelle über eine abgeschlossene verwaltungsorientierte oder kaufmännische Ausbildung verfügen und technisches Interesse mitbringen.

Für beide Aufgabenbereiche suchen wir flexible und motivierte Persönlichkeiten, die selbstständig arbeiten und sich gerne in ein aufgeschlossenes Team einbringen. Sie verfügen über Organisationsgeschick, gute Koordinationsfähigkeit sowie sicheres Auftreten und Durchsetzungskraft – dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 14. August 2015** unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der kaufmännischen Abteilung der Gebäudewirtschaft, Klaus Hammer unter der Telefonnummer 07361 52-1332 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

**ALTPAPIERSAMMLUNGEN**
**Bringsammlung**

**Hofherrweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen**  
**Abholservice für den Bereich Hofherrweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr,**  
**Telefon: 0173 1628555**

Samstag, 25. Juli 2015 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach

Für das Personal- und Organisationsamt der Stadt Aalen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

## eine Personalsachbearbeiterin / einen Personalsachbearbeiter - Kennziffer 1015/3

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die ganzheitliche Sachbearbeitung aller personalwirtschaftlichen Aufgabenstellungen für einen Teil der Beschäftigten der Stadt Aalen
- die jährliche Aufstellung und Pflege des Stellenplanes
- Aufgaben im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Wir suchen für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit Bewerberinnen und Bewerber mit einem abgeschlossenen Studium als Diplom-Verwaltungswirtin /Diplom-Verwaltungswirt (FH) bzw. Bachelor of Arts Public Management.

Sie sind sicher im Umgang mit Menschen, teamorientiert und übernehmen gerne Verantwortung? Sie sind bereit, selbstständig und ergebnisorientiert zu arbeiten, sich in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten und Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiterzuentwickeln? Sie besitzen eine gute Kommunikationsfähigkeit und verfügen über ein verbindliches und kompetentes Auftreten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis bis Bes. Gr. A 11 bzw. auf Grundlage des TVöD mit einer entsprechenden Eingruppierung.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, so richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis **spätestens Mittwoch, 5. August 2015** unter Angabe der oben genannten Kennziffer an die Stadtverwaltung Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ralf Fuchs unter der Telefonnummer 07361 52-1230 sowie Bettina Kohnle unter der Telefonnummer 07361 52-1232 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.



## Kinder des AWO-Tagheims besuchen den Oberbürgermeister im Rathaus



Im Rahmen ihres Projekts „Aalen - meine Stadt“ stand für die 20 Kinder der Gruppen 1 und 7 des AWO-Kinderhauses auch ein Besuch im Rathaus bei der Stadtverwaltung auf dem Programm. Oberbürgermeister Thilo Rentschler nahm sich die Zeit den Kindern sein Amtsbüro und seinen großen Ratssaal zu zeigen. Dabei durften sie Fragen zu Arbeit eines Oberbürgermeisters stellen und sogar auf dem Stuhl des OBs an seinem Schreibtisch Platz nehmen. Danach ging es hoch auf das Rathausdach, wo die Kinder den Ausblick über Aalen genießen konnten. Der OB überreichte ihnen kleine Präsenten und lud zu Apfelschorle ein. Zum Abschluss durften die Kinder noch einen Blick in den Trauraum und den Ständes-Beamter Andy Mayer stand für Fragen zur Verfügung.

## ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

### Bauzeitliche Grundwasserhaltung beim BV Quartier am Stadtgarten und Einleitung des geförderten Wassers in den verdolten Taufbach

Die Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR vertreten durch die Essinger Wohnbau GmbH und Wohnungsbau Aalen GmbH plant den Neubau mehrerer Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage im Quartier am Stadtgarten in der Bahnhofstraße 33 - 37 und Kanalstraße 2 und 2/1 in Aalen. Für die Erstellung der unterirdischen Bauteile wird eine vorübergehende Grundwasserabsenkung über eine offene Wasserhaltung mit Pumpen übernehmen erforderlich. Gleichzeitig soll eine am Standort befindliche LHKW-Altlast saniert werden. Es ist deshalb vorgesehen, das geförderte Grundwasser vor der Einleitung in den verdolten Taufbach über eine Wasseraktivkohleanlage abzureinigen.

-Antragsteller/Bauherr: Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR, Südlicher Stadtgraben 13, 73430 Aalen

- Die Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR hat am 19.06.2015 beim Landratsamt Ostalbkreis beantragt, das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren nach der Bestimmung des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg durchzuführen.
- Die Gesuchunterlagen des Vorhabens liegen **einen Monat** in der Zeit vom

23.07.2015 bis 24.08.2015 jeweils einschließlich bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen, und beim Landratsamt Ostalbkreis Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, Sebastiansgraben 34, Zimmer 202, 73479 Ellwangen/Jagst, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

- Einwendungen können bis **zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist bis einschließlich 07.09.2015 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen, oder beim Landratsamt Ostalbkreis Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, Sebastiansgraben 34, Zimmer 202, 73479 Ellwangen/Jagst, oder bei den anderen Dienststellen des Landratsamts Ostalbkreis erhoben werden.
- Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
- Personen, die Einwendungen erhoben haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne

ihn verhandelt werden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass

- nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,
- nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis, einer Genehmigung oder einer Erlaubnis, einverleihen in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,
- Ansprüche zur Abwehr von nachteiligen Wirkungen durch eine Gewässerbenutzung, die durch eine unanfechtbare zugelassene Erlaubnis oder Bewilligung gebilligt ist, nach Maßgabe des § 16 WHG nicht mehr oder nur noch eingeschränkt geltend gemacht werden können.

Stadtverwaltung Aalen

Landratsamt Ostalbkreis  
- Untere Wasserbehörde -

## GOTTESDIENSTE

### Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor, anschl. Einweihung des Kirchenvorplatzes - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Pelzwasen:** So. 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Siedlerfest im Festzelt.

### Evangelische Landeskirche:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Erntebitt-Gottesdienst mit Flötenkreis „Flauti cantanti“; **Martin-Luther-Saal:** 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst Abschluss K7, So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé; **Markuskirche:** 10.30 Uhr Familiengottesdienst; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Gottesdienst zum Siedlerfest + Kindergottesdienst.

### Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

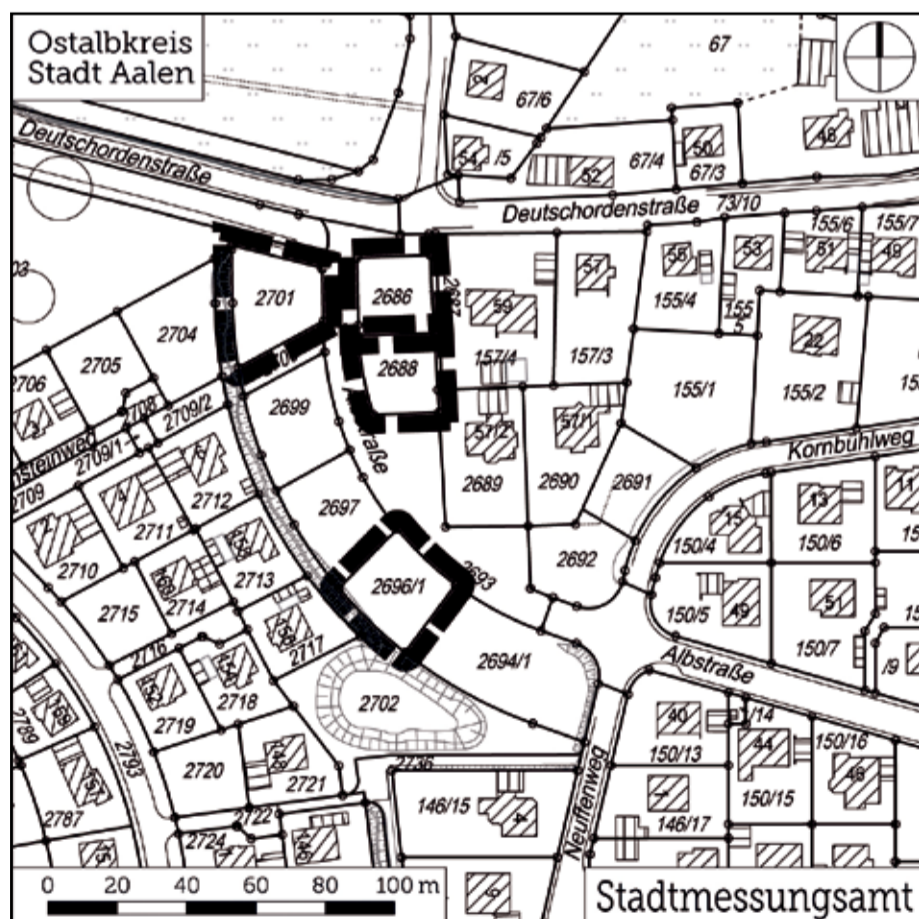
### Workshop für Berufsrückkehrer / Berufsrückkehrerinnen

Am Mittwoch, 29. Juli 2015 bietet Barbara Markus, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in der Agentur für Arbeit Aalen, einen kostenfreien Workshop für Frauen und Männer an, die nach der Familienzeit oder der Pflege von Angehörigen wieder in das Berufsleben einsteigen möchten.

Meistens handelt es sich dabei um Fragen der Vorbereitung, zur aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt, zu unterschiedlichen Wegen der Stellensuche oder zu Hilfen der Agentur für Arbeit. Diese und andere relevante Themen zum beruflichen Wiedereinstieg werden einmal im Monat in einem ca. 2-stündigen Workshop behandelt. Der nächste findet am 29.07.2015 statt. Beginn ist um 09:30 Uhr in der Agentur für Arbeit Aalen, Julius-Bausch-Straße 12, im Gruppenraum 037 im Berufsinformationszentrum (BiZ). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon: 07361 575 385 oder 07361 575 116.

## Verkauf von städtischen Bauplätzen in der Albstraße in Aalen-Waldhausen

Nur wenige Fahrminuten vom Kernstadtbereich von Aalen entfernt wurde in Waldhausen zwischen der Deutschordestraße und dem Kornbühl -entfernt dem Neuffenweg der letzte Teil der Albstraße neu erschlossen. In diesem Bereich, welcher nordöstlich an das Neubaugebiet „Schießmauer“ angrenzt, verfügt die Stadt Aalen über vier städtische Bauplätze. Die Grundstücke sind zwischen 478 m<sup>2</sup> und 659 m<sup>2</sup> groß und bestechen durch die ruhige und ländliche Lage. Der Grundstückspreis beträgt 85 €/m<sup>2</sup> zuzüglich den Anliegerbeiträgen.



Sollten Sie Interesse an einem dieser Grundstücke haben, werden Sie gebeten, sich bis zum 28. August 2015 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu bewerben.

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: [daniel.egetenmeyer@aalen.de](mailto:daniel.egetenmeyer@aalen.de) oder im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) Leben in Aalen/Bauen & Wohnen/Verfügbare Bauplätze. Hier kann auch der Antrag auf Erwerb eines städtischen Grundstücks heruntergeladen werden.

Im Rahmen der städtischen Familienförderung erhalten Familien mit Kindern einen Nachlass auf den Bauplatzpreis.